

Ausstellung.

Meine **Weihnachts-Ausstellung** ist eröffnet und lade ich zum Besuche derselben ganz ergebenst ein.

Reichste Auswahl in
:: Glas-, Porzellan- und Luxuswaren ::
versilberten Bestecken und Tafelgeräten
:: kunstgewerblichen Gegenständen. ::

Billigste Preise.

Coulante Bedienung.

Jos. Hogg, Grossh. bad. Hoflieferant

Telephon 1272

Pforzheim

Telephon 1272

Ecke Bahnhof-Strasse und westl. Karl-Friedr.-Strasse.

Neuenbürg.

Für die Weihnachtszeit

empfehle ich

ff. Kaisermehl, Eier, Butter, Zitronen, Backpulver
Vanillinzucker. Ferner Chokolade und Cacao,
Chokolade-Artikel für die Puppentische, sowie
Bonbonnieren in eleganter Packung.

Früchten-Schnitzbrot, Liqueure.

Weihnachtsgebäck in nur frischer Ware.

Selbstgemachte Eier-Nudeln.

Friedrichsdorfer Zwieback.

Für Wiederverkäufer billigste Preise.

R. Hagmayer zum Schwanen,
Bäckerei und Konditorei.

Wildbad.

König-Karlstr. 96. Telef. 130.

Billige Kostümröcke

für Werktag

zu M. 3.50, 4.90, 5.50,
7.50 etc. empfiehlt

H. Schanz, Damenkonfektion.
Beste Abänderung!

Wohnhaus, Scheuer,

4 1/2 Morgen Feld, 2 Morgen

Obstgarten im O./N. Neuenbürg
um 7000 M. bei 2500 Anzahlung
zu verkaufen. Näh. bei A. Herr-
mann, Stuttgart, Rotenbühlstr. 7.

Reiszeuge

besten Qualität, in schöner Aus-
wahl zu haben in der
G. Mech'schen Buchdruckerei.

Gesangbücher

in soliden, dauerhaften Einbänden
empfiehlt die

G. Mech'sche Buchhandlung.

Franz Schoenlen, Calw

Telephon Nr. 40

jetzt Obere Marktstr. 36, früher Biergasse

Telephon Nr. 40

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Manufakturwaren

Kleider- u. Schürzenzeuge, Baumwoll-
und bedruckten Flanell, Schürzendruck,
Blaudruck, Wachsdruck, Möbel-Crêpe.

Vorhänge, schmal und breit, in
crème und weiß.

Aussteuer-Artikel

gebleicht Créonne, Leinen und Halb-
leinen, Pelzpiné, Croisé, Beitzzeuge, Bett-
drill, bedr. Zig, Satin-Augusta, Damast.

Bettfedern, Flaum,
Anfertigung von Betten.

Kinderausstattungen

Kinderkleider, Trägerröcke, Hös'chen,
Kittel, Strümpfe.

Knaben-Kleidchen.

Damen- und Kinder-
schürzen

in allen Arten, Größen und Preislagen,

Taschentücher

weiß, farbig und bunt.

Kopftücher in allen Arten.

Kurzwaren

Stückereien, Knöpfe, Wäscheborten,
Krawatten, Kragen, Vorhemden,
Manchetten, fertige Arbeitsbeutel.

Damen-Wäsche, Anstandsrocke,
Trikot- u. Flanellhemden

Strickgarne

in Wolle und Baumwolle,
speziell Schafwollgarn.

Damen- und Kinder-Strümpfe,
Socken und Längen.

Handtücher, Tischdecken, Servietten, Monogramme, Wollwaren.

Billige Preise mit 5% Rabatt.

Schöne helle Verkaufsräume.

Billige Preise mit 5% Rabatt

Weihnachts-Verkauf

in Herren- und
Knaben-Bekleidung

[zu staunend billigen Preisen.]



Prüfen u. vergleichen Sie

die Qualitäten der Stoffe und Zutaten, die Gediegenheit und Eleganz der Verarbeitung, die modernen Schnitte und Fassons, der Maassarbeit ersetzenden vorzüglichen Passformen und urteilen Sie dann über die Preiswürdigkeit. Je kritischer Sie die Kleidungsstücke auf die Eigenschaften prüfen und je genauer Sie diese Erzeugnisse mit der all-gemein unter dem Namen „Konfektion“ markgängigen Massenware vergleichen, um so rückhaltsloser müssen Sie eingestehen, dass es keine leistungsfähigere Bezugsquelle für gute, solide Herren- u. Knaben-Bekleidung gibt.

Unerreichte Auswahl aller massgebenden Neuheiten.

Ulster für Herren M 65, 54, 40, 36, 32, 28, 26, 23, 14⁵⁰
für Burschen M 54, 46, 42, 38, 32, 27, 21, 18, 12⁷⁵
für Knaben M 26, 22, 18, 16, 14, 11, 9, 8, 7⁵⁰, 4⁵⁰

Paletots für Herren in grösster Auswahl, M 60, 12⁵⁰
für Burschen in vielen Fassons, M 42, 9⁷⁵
für Knaben in jeder Farbe, M 26, 3⁷⁵

Anzüge für Herren M 62, 58, 48, 43, 37, 33, 29, 26, 24, 13⁵⁰
für Burschen M 56, 48, 43, 39, 35, 31, 28, 26, 22, 11⁵⁰
für Knaben „ 30, 27, 25, 21, 18, 16, 15, 13, 11, 9, 8, 7 3²⁵

Hosen

Loden-Joppen
warm gefüttert.

Bozener Mäntel

Capes

Gustav

Feldmann

Markt 3.

Pforzheim

Markt 3.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins. Sonntags von 11 bis 6 Uhr abends geöffnet.

Achten Sie genau auf die Firma.

Neuenbürg.

Als geeignete

Weihnachts-Geschenke

empfehle

Bigarren, Zigaretten

in eleganten kleinen Packungen,

Thee, Schokolade, Kakao

verschiedene Marken und Preislagen,

Schokolade-Zigarren, Pralinen

gefällige, hübsche Aufmachungen,

Südweine, Liköre etc. etc.

C. Büxenstein Nachf.

Inh. Carl Pfister.

Glas-, Porzellan- und Nickelwaren

Bestecke, Taschenmesser

Rodel- und Hinder-Schlitten

in großer Auswahl

bei

Obigem.

Spielwaren

für Knaben und Mädchen
jeden Alters

finden Sie in reichhaltiger Auswahl
zu billigsten Preisen bei

Gebrüder Strieder

(Inh. J. Nopper)

Pforzheim, Zerrenerstr. 12.

Für Touristen und Winter-Sport

empfehle:

Loden-Pelerinen

nur bester Qualität für Kinder und Erwachsene,

Wind- und Regen-Jacken

aus Oelzeug und Segeltuch.

Fanellhemden, Gamaschen, Stutzen, Strümpfe, Gürtel,
Hosenträger, Handschuhe, Rucksäcke, Bergstöcke,
Kochapparate, Thermosflaschen, Aluminiumflaschen,
Aluminium-Becher, Teller, Tassen, Bestecke etc.
Grosse Auswahl. — Billigste Preise. — Nach auswärts franko.

J. Hiltner,

Pforzheim, Bahnhofstrasse Nr. 10.

Verblüffend wohlfeiles Angebot Preisermässigung auf grosse Posten regulärer Condor-Schuhe



Bis
30%
und mehr

Herren-
Schnürstiefel,
echt Chevreau, mit und ohne Lackkappen, elegante Formen, bisher 10,50, jetzt **7,90**
Ia. Chevreau, teils mit Lackkappen, „Original-Goodyear-Welt“-Fabrikat, bisher 16,50, 14,50, 12,50, jetzt 11,90, 10,90, **8,90**
Gesellschaftstiefel, ff. Lackbesatz, „Goodyear-Welt“, chicce amerik. Form, bisher 18,—, jetzt **11,90**
„Condor-Patent“-Schnürstiefel, ohne zu schnüren, D.R.P. 174209, Ia. Boxcall „Goodyear-Welt“, Grösse 42—44, bisher 16,50, jetzt **10,90**
Schnür-Halbschuhe, echt Chevreau, Derby, Lackkappen, bisher 10,50, jetzt **7,90**
fein Kalblack, „Goodyear-Welt“, bisher 12,50, jetzt **10,90**

Damen-
Knopfstiefel, kerniges Rossleder, bequeme Form, bisher 5,50, jetzt **4,20**
Schnürstiefel, solides Boxleder, moderne, schlanke Form, bisher 7,50, jetzt **4,90**
echt Boxcallbesatz, bisher 8,75, jetzt **6,40**
fein Chevreau, mit Lackkappen, elegante Strassentiefel, bisher 10,50, jetzt **7,40**

Ia. Chevreau, teils mit Lackkappen, „Original-Goodyear-Welt“-Fabrikat, bisher 18,—, 16,50, 14,50, 12,50, jetzt 11,90, 10,90, 8,90, **7,90**
Ia. Boxcall, chicce amerik. Form, „Goodyear-Welt“-Ausführung, bisher 12,50, jetzt **10,90**
Spangenschuhe, fein Chromleder, preiswerte Tanzschuhe, bisher 4,50, jetzt **2,90**
Lack-, Schnür- und Knopfschuhe, teils mit aparten Mode-Einsätzen, bisher 12,50, 10,50, 8,90, 8,50, jetzt 8,90, 6,90, **6,50**
„Pumps“ grazlöser Tanzschuh, fein Kalblack, Lederschleifchen, bisher 7,50, jetzt **5,90**

Mädchen- u. Knaben-
Schnürstiefel, echt Boxcall und Chevreau mit Lackkappen, Grösse 25—26 27—28 29—30 31—32
früher 6,50 7,— 7,50 8,—
jetzt **5,— 5,50 6,— 6,50**
Kinder-Schnürstiefel, schwarz, Chevreau, Naturform, Grösse 17—21 22—24 25—26
früher 2,75 4,— 4,75
jetzt **1,95 2,95 3,45**
braun Chevreau, Naturform, früher 3,25 4,50 5,25
jetzt **1,95 2,95 3,45**

Schuhwarenfabrik
Conrad Tack & Cie
Aktiengesellschaft Burg b. Magdbg.

Verkaufsstelle: **Pforzheim**: westl. Karl-Friedr.-Strasse 27.
Conrad Tack & Cie. G.m.b.H. Telephon 1890.



Kanzen

für Knaben u. Mädchen in allen Preislagen von Mk. 1,50, 2,—, 2,50, 3,— mit echtem Seehundfell 4,50, in Hindleder 5,— Mark bis zu den feinsten, nur wirklich gute Qualitäten

in denkbar größter Auswahl.

Ferner mache ich auf mein riesiges Lager in

Reisekoffern, Reisetaschen, Einrichtungskoffern, Necessaires, Musikmappen, Aktenmappen, Schreibmappen, Briestaschen, Cigarrenetuis, Portemonnaies etc. etc.

aufmerksam.

Damentäschchen stets die letzten Neuheiten.

Spezialhaus für Lederwaren und Reiseartikel

Georg Kiefer, Pforzheim

Telephon 3246. Leopoldstraße 12, Ecke Hasnergasse.

Johann Bühner

Karl Strieder Nachf.

Telephon **PFORZHEIM** Zerrenner-Str. Nr. 8.
— 428. —

Stets Neuheiten in

Gold-, Silber- und Nickel-Waren.

Aparte Auswahl in Präsent-Artikeln Tafelaufsätze, Jardinières, Bonbonnières.

Reiches Lager in

Bestecken, echt Silber, versilbert, Alpaka und Stahl.

Für Vereine auswahlreichstes Lager am hiesigen Platze in Pokalen, Bechern, Emblemen etc.

Goldene Herren- und Damen-Uhren, Ia. Schweizer Fabrikat.

An den Sonntagen vor Weihnachten von 11—6 Uhr geöffnet.

Stimm-Zettel

zur Gemeinderatswahl

liefert roth und billig die

C. Mehl'sche Buchdruckerei.

Wildbad.

Rödig-Karlstr. 96. Telef. 130.

Winter-Mäntel

für junge Mädchen

zu Mk. 10,50, 12,—, 15,—, 20,— etc. stets am Lager bei

Helene Schanz
Damen-Konfektion.



Württemberg.

Stuttgart, 8. Dez. Unterm 3. Dezember ist die Vollzugsverfügung des Finanzministeriums zum Reichsgesetz über einen einmaligen außerordentlichen Wehrbeitrag und den Ausführungsbestimmungen des Bundesrats zu demselben ergangen. Hiernach wird mit Wahrnehmung der Geschäfte der Oberbehörde für die Verwaltung des Wehrbeitrags das Steuerkollegium Abteilung für direkte Steuern beauftragt. Veranlagungsbehörden sind die Bezirkssteuerämter. Die Veranlagung des Wehrbeitrags geht zu den Geschäftsaufgaben des Amtsvorstandes und des an seine Stelle tretenden Vorsitzenden der Einkommensteuereinschätzungs-Kommission. Auch Hebestellen sind die Bezirkssteuerämter. In besonderen Fällen kann ein Ortssteueramt mit dem Einzug des Wehrbeitrags beauftragt werden; auch in diesem Falle steht dem Beitragspflichtigen die unmittelbare Entrichtung des Wehrbeitrags an das Bezirkssteueramt frei. Als Frist zur Abgabe der Vermögenserklärung wird die Zeit vom 17. bis 31. Januar 1914 bestimmt. Will der Beitragspflichtige seiner Vermögenserklärung den noch nicht festgestellten Rechnungsabschluss auf 31. Dezember 1913 zu Grunde legen, so ist ihm die Frist zur Abgabe der Vermögenserklärung angemessen zu verlängern, jedoch nicht über den 15. April 1914 hinaus. Die Vermögenserklärung ist bei dem Bezirkssteueramt schriftlich oder zu Protokoll abzugeben. Die Feststellung des Vermögens der Beitragspflichtigen, denen ein Veranlagungs- oder ein Feststellungsbescheid zu erteilen ist, erfolgt durch die Einkommensteuereinschätzungs-Kommission in Verbindung mit der Einschätzung zur Einkommensteuer auf 1. April 1914. — Die weiteren Bestimmungen der insgesamt 20 Paragraphen umfassenden Vollzugsverfügung betreffen das Beschwerde- und sonstige Einzelheiten.

Stuttgart, 7. Dez. (Leutnant v. Forstner ein — Württemberger.) Beim Blättern in dem Stammbaum des Leutnants Fehr, v. Forstner hat der elsässische Reichstagsabg. und Abbe Wetterlé in Colmar die Entdeckung gemacht, daß Leutnant v. Forstner gar kein echter Preuße, sondern seiner Herkunft nach eher ein Oesterreicher, ein Württemberger oder sogar ein württembergischer Franzose ist. Der jetzt im „glücklichen Alter“ von 20 Jahren stehende Leutnant Fehr, Karl Günther v. Forstner, Sohn des verfl. Majors a. D. Fehr, v. Forstner, entstammt nämlich einer Familie, die im 17. Jahrhundert während der religiösen Wirren aus Oesterreich in Württemberg einwanderte, wo sich der ältere Zweig in Mömpelgard, dem heutigen Montpelier niederließ, das vor der französischen Revolution bekanntlich württembergisches Leben war. Ein Baron de Forstner, der im Jahr 1830 zu Montpelier geboren wurde, starb als Kapitän des französischen 70. Territorial Regiments im Jahr 1892 in Louis. Im Jahr 1765 sind die v. Forstner beim niederen elsässischen Adel immatrikuliert worden. Ein Kanzler des Herzogs von Württemberg hatte zu jener Zeit eine Johanna v. Mundolsheim (bei Straßburg) geheiratet. Die Nachkommen aus dieser Ehe nannten sich zum Unterschied von ihren württ. Vettern Forstner v. Dambenoz. Ein Bruder des Leutnants von Zabern, Fehr, Bruno Karl v. Forstner, preussischer Leutnant a. D., lebt übrigens seit einigen Jahren in Stuttgart.

Cannstatt, 10. Dezbr. Der vor 7 Jahren zum Ortsvorsteher der Gemeinde Hofen a. N. gewählte Schultheiß Federwolf hat den bürgerlichen Kollegien von Hofen durch ein Schreiben zur Kenntnis gebracht, daß er sich wegen eines hochgradigen Nervenleidens gezwungen sehe, sein Amt niederzulegen.

Schorndorf, 10. Dezember. Das Stadtschultheißenamt teilt mit: Durch Beschluß der Strafkammer des R. Landgerichts Ellwangen vom 4. ds. Mts. ist Stadtschultheiß Wöhler unter Uebernahme der Kosten des Verfahrens auf die Staatskasse außer Verfolgung gesetzt worden. Der Herr Stadtschultheiß, der auf den Rat des Stadtvorstandes freiwillig im Einverständnis mit dem Gemeinderat sofort nach Bekanntwerden der strafrechtlichen Verfolgung die Rassenklüssel an den Stadtvorstand übergeben hatte und seinem Amte ferngeblieben war, hat heute seinen Dienst wieder angetreten. Ueber den näheren Sachverhalt wird Stadtschultheiß Raible nach Prüfung des Aktenmaterials eingehende öffentliche Aufklärung geben. Wie erinnertlich, ist das Verfahren gegen Stadtschultheiß Wöhler auf Grund einer Denunziation eingeleitet worden, die sich jetzt als völlig gegenstandslos erwiesen hat.

Badnang, 7. Dez. (Die Nacht des Gewissens.) In eine hiesige Wirtschaft kam vor

einigen Tagen eine ältere Frau und ließ beim Weggang ein Paket liegen. Der Wirt wurde zu spät darauf aufmerksam und konnte es deshalb der Verliererin nicht mehr zustellen. Als nach einigen Tagen niemand kam, öffnete er die Schachtel und heraus kamen 2 Gabeln, 1 Messer und 1 Glas. Alle diese Gegenstände, die er seit einiger Zeit vermisse, waren Eigentum des Wirts. Auch lag ein Zettel dabei, auf dem stand: „Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. Hiemit sende ich das gestohlene Gut zurück. Gehe hin und tue desgleichen“.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 10. Dez. (Zwangseinteilung für Bahnbauten.) Die Staatseisenbahnverwaltung wurde ermächtigt, für die Erweiterung des württemb. Teils des Bahnhofes Bfrozheim die auf der Markung Birkenfeld erforderlichen Grundstücke und Rechte an Grundstücken im Wege der Zwangseinteilung zu erwerben. Nach dem Bauplan erstrecken sich die bei den Erweiterungsbauten, insbesondere bei dem Bau des Verschiebebahnhofes Brödingen, auf der Markung Birkenfeld herzustellenden Anlagen von der Landesgrenze gegen Baden bis zum Anfang des Bahnhofes Birkenfeld. Neben die Hauptgleise der zweigleisig auszubauenden Erzbahn sollen ein Ausziehgleis und einige weitere Nebengleise gelegt werden. Die Möglichkeit späterer Erweiterung ist vorzusehen. Der schienengleiche Übergang an der Landesgrenze wird durch eine Begunterführung ersetzt. Für Beamte und Unterbeamte der Bahnstation und des Verschiebebahnhofes Brödingen sollen auf der Markung Birkenfeld westlich von der Staatsstraße Bfrozheim-Wildbad in der Nähe der Landesgrenze Wohnhäuser erbaut werden.

Neuenbürg, 7. Dez. Der heute abend von Dr. Bezirkschulinspektor Baumann über: „Pfarrer Flattich“ im Gemeindehaus vor einer katholischen Zuhörerschaft gehaltene Vortrag gab eine treffliche Schilderung des großen Mannes nach seiner unvergänglichen Bedeutung auf religiösem, moralphilosophischem und besonders pädagogischem Gebiet und war so ein wertvoller Beitrag zur Feier von Flattichs Jubiläumsjahr, der am 3. Oktober 1713 (vor 200 Jahren) geboren ist. Zuerst zog Flattichs Leben in Betonung der wichtigsten Stationen an den Zuhörern vorüber: Aus einer edlen Märttyrerfamilie des evangel. Glaubens in Nürtingen stammend, wurde Johann Friedrich Flattich zu Weisingen als Sohn des dortigen württ. Titularrats geboren. Er durchlief die Schulen in Ludwigsburg, Kloster Denkendorf (Prof. Bengel) und Tübingen (Hochschule). Er wurde Pfarrer in Alperg (1742), Metterzimmern (1747), Mündingen (1760), da er bis zu seinem Tode (1. Juli 1797) wirkte. — Des Vortrags 2 Teil gab ein klar und sein gezeichnetes Bild von Flattichs Wesen und Bedeutung an der Hand von zahlreichen Illustrationen in einer köstlichen Blumenlese aus Flattichs unsterblichen Sentenzen und Lebensbeispielen. Schon als Mensch und Christ nicht nur ein Original, sondern ein Ideal an Einfachheit, Verstand und Geduld, an Herzensreinheit, Demut und Mildtätigkeit kann und soll er besonders als Erzieher Eltern und Lehrern zum Vorbild dienen nach Erziehungs-Ziel und Grundsätzen. Das Ziel, das er bei seinen vielen Jünglingen zu erreichen suchte, war Ausgestaltung des äblichen Ebenbilds und Gesundheit des Leibes. Die Grundzüge waren: Fleißiges Beten, liebevolle Geduld, Rücksichtnahme auf die Eigenart des Einzigen. Wie wichtig und nützlich für jeden Erzieher: Vater, Mutter und Lehrer die stetige Erinnerung an diese Verken der Pädagogik ist, dürfte jedem wahren Volks- und Kinderfreund klar sein. Und die gerade auf diesem Gebiet besonders reiche und dankbar ausgenommene Auswahl aus Flattichs köstlichen Sentenzen und Anekdoten möchte alle Zuhörer ermuntern haben, sein originelles Vorbild zwar nicht immer buchstäblich nachzumachen, aber immer lebendig nachzuahmen, daß die von Flattich ausgegangenen und ausgehenden „Ströme der Liebe“ — wie der Vortrag schloß — auch hier bei vielen ihre tragende und treibende Kraft erweisen. Wie sehr der fesselnde Vortrag die Versammlung erfreute, zeigte der am Schluß gespendete dankbare, reiche Beifall.

Gräfenhausen, 10. Dez. Das für Gräfenhausen Oberhausen gemeinsam zu erstellende neue Schulhaus ist jetzt soweit gefördert, daß es leichten Samstag vollends aufgeschlagen werden konnte. Damit war eine kleine Feier verbunden. Um 1/23 Uhr rückten die Schüler mit ihren Lehrern an, und der Bau wurde bestiegen. Einige Schiffe von hoch oben verfluchten den Beginn. Nachdem einige Besie

von: „Lobe den Herren“ gesungen waren, hielt Oberlehrer Nühle eine Ansprache, darin betonend, wie unter Gottes Schutz und dank der guten Witterung der Rohbau ohne jeglichen Unfall in seiner Schönheit vor uns stehe, und wie wir hoffen, bald seiner Vollendung entgegengehen werde. Schon jetzt sei zu ersehen, daß der Bau für die Gemeinde eine Zierde werde. Den Gesichtern der Kinder sehe man es an, daß sie sich freuen und am liebsten jetzt schon einzuziehen möchten. Nun erfolgte von oben der übliche Zimmerpruch, darauf der Choral: „Nun danket alle Gott“. Nachdem Hauptlehrer Bender noch einen selbstverfaßten Zimmerpruch, auslautend mit den Zeilen:

Die andern Wünsche jedoch all
Verspar ich auf ein andermal,
Zur Weihe dann im nächsten Jahr —
Gott gebe, daß es werde wahr!

vorgetragen hatte, fand die kurze Feier ihr Ende. Derauf schloß sich das von der Gemeinde gespendete Nichteessen für die große Zahl von Handwerksteuten in verschiedenen Wirtschaften an.

Birkenfeld, 11. Dez. Bei der gestrigen Gemeinderatswahl haben von 520 Wahlberechtigten 371 abgestimmt. Es lagen nur 2 Wahlvorschläge vor, einer vom Bürgerverein und einer vom sozialdemokratischen Wahlverein. Der Bürgerverein hatte 2 Namen vom Wahlvereinszettel auf seinen eigenen Zettel gesetzt und so ging dann der Bürgervereinszettel diesmal glatt durch. Gewählt wurden Theodor Müller mit 334, Christian Däuser mit 288 und Ernst Höll mit 208 Stimmen. Der nächste an der Stimmenzahl war Paul Förschler vom Wahlvereinsvorschlag mit 175 Stimmen.

Ottenhausen, 8. Dezbr. Bei der heute abgehaltenen Gemeinderatswahl wurden gewählt die seitherigen Mitglieder Fr. Pfrommer, Steinhauer, Joh. Böhner, Goldarbeiter und neugewählt Karl Bachteler, Postbote. Trotz der größten Anstrengungen der gegnerischen Partei wurde letzterer gewählt, ohne auch nur als Kandidat aufzutreten zu sein.

Calw, 9. Dez. In Unterreichenbach haben bei der Gemeinderatswahl die bürgerlichen Parteien sich der Wahl enthalten, da Aussicht auf Erfolg nicht vorhanden. ar. Es zogen deshalb 2 weitere Sozialdemokraten auf das Rathaus ein, womit sämtliche Rathausleute von den Genossen eingenommen sind.

Nagold, 8. Dez. Bei der hiesigen Gemeinderatswahl haben von 534 Wahlberechtigten 445 abgestimmt. Wiedergewählt wurden Wollfabrikant Schaible (Landtagsabgeordneter) mit 375 Stimmen, Rosenwirt Lehre mit 357 Stimmen, Gärtnereibesitzer Raas mit 328 Stimmen, Kupferschmied Wacker mit 320 Stimmen und neugewählt Möbelfabrikant Schnepf mit 232 Stimmen.

Die Schulkferien an den höheren württemb. Schulen sind für das Kalenderjahr 1914 wie folgt festgelegt worden: Weihnachtsferien 1913/14 vom 24. Dezbr. ds. Js. bis 7. Januar l. Js.; Osterferien 9.—27. April; Pfingstferien 30. Mai bis 3. Juni; Sommerferien 1. August bis 15. September (in Stuttgart 25. Juli bis 8. Sept.); Weihnachtsferien 1914/15 vom 24. Dez. 1914 bis 7. Januar 1915. Anfangs- und Schlußtag der Ferien sind je eingeschlossen.

Vom Baulastentuch. Das Baulastentuch und die Berechtigung zur Einsichtnahme sind im Verhältnis zu ihrer Wichtigkeit zu wenig bekannt. In dem Baulastentuch werden eingetragen: die nicht sofort nach Fälligkeiten erfüllten Verpflichtungen zu Leistungen von Kanal-, Straßen- und anderen Kostenbeiträgen, sowie die nicht schon aus den allgemeinen baupolizeilichen Vorschriften sich ergebenden öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen, die hinsichtlich der Unterlassung der Ueberbauung oder hinsichtlich der Art der Ueberbauung eines Grundstücks oder eines bestimmten Teiles desselben von dem Eigentümer der Baupolizei oder der Gemeindebehörde gegenüber übernommen werden, es sind dies die sogenannten Baulasten. Diese öffentlich-rechtlichen Lasten, die unter Umständen den Grundstückswert erheblich beeinflussen können, sind aus dem Grundbuch nicht ersichtlich; nach § 436 des B.G.B. haftet der Verkäufer eines Grundstücks nicht für die Freiheit des Grundstücks von solchen Lasten, es ist deshalb die Einsicht des Baulastentuchs insbesondere vor Abschluß von Grundstückskäufen dringend zu empfehlen. Die Einsicht des Baulastentuchs ist gesetzlich jedermann gestattet, der ein berechtigtes Interesse darlegt; unter der gleichen Voraussetzung werden auf Verlangen auf dem Rathaus vom Baulastentuchführer beglaubigte Abschriften gegen Kostenersatz erteilt.